

3. Treffen AG Infrastruktur

Am Dienstag, dem 08. September 2015, fand im Fährkrug Brobergen das 3. Treffen der Arbeitsgruppe Infrastruktur statt.

Wie bereits vorab per Mail mitgeteilt, wurde die Teilnahme von Herrn Falcke auf das 4. Treffen verschoben. Frau Wagner teilte für diese Zusammenkunft der Arbeitsgruppe als Termin den 13. Oktober 2015 mit.

Zum jetzigen AG-Treffen konnte Frau Eidmann als Redakteurin des Stader Tageblatts begrüßt werden. (Der daraus entstandene Artikel ist am 16. September 2015 erschienen und wird auf Nachfrage bei Frau Wagner herausgegeben.)

Zu Beginn des Treffens der AG Infrastruktur berichtet Frau Wagner aus der Arbeitsgruppe Natur, Tourismus und Heimatpflege:

- dort hat die ADFC-Ortsgruppe Stade am letzten Treffen teilgenommen und eine weitere Mitarbeit zugesagt
- am folgenden Tag wird sich die AG Tourismus mit den Wanderwegen in der Samtgemeinde beschäftigen
- das Naturschutzamt des Landkreises Stade hat eine Teilnahme und Zusammenarbeit angekündigt

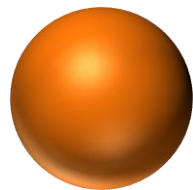
Die Schulen / Schulleiter der örtlichen Schulen sind den Einladungen zu den Arbeitsgruppen bisher nicht gefolgt. Hier sollte im Zuge einer guten Zusammenarbeit nochmal nachgehakt werden.

Gleichzeitig wurden die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden zu den Arbeitsgruppentreffen eingeladen. Mit einigen Bürgermeistern hat Frau Wagner im Vorwege Rücksprache gehalten. Teilweise ist eine Zuarbeit für AG Tourismus erfolgt. Teilgenommen an der Arbeitsgruppe Infrastruktur hat Herr Bürgermeister Witt aus Großenwörden. Die Arbeitsgruppe hat sich nochmals dafür ausgesprochen, dass die Bürgermeister weiterhin zu den Arbeitsgruppen-Treffen eingeladen werden, da man auf beiden Seiten den Austausch als sehr befruchtend ansieht.

Mit der Einladung hatte Frau Wagner erneut auch die Gewerbevereine auf die Notwendigkeit der Kooperation mit AG hingewiesen. Bedauerlicherweise hat –ggf. aufgrund der zeitlichen Nähe zur Gewerbeschau- kein Vertreter der Gewerbetreibenden am Arbeitsgruppen-Treffen teilgenommen. Hier wird Frau Wagner zu gegebener Zeit das persönliche Gespräch suchen.

Frau Wagner stellte der Arbeitsgruppe Infrastruktur die Ergebnisse der Rücksprache mit der Privaten Hochschule Stade vor. Leider haben sich im Nachgang diese Informationen als nicht haltbar von der PHS herausgestellt, so dass es voraussichtlich beim 4. Treffen nähere Informationen zu einer geplanten Kooperation geben wird.

Frau Wagner präsentierte der Arbeitsgruppe die Ergebnisse der Umfrage aus dem letzten Arbeitsgruppen-Treffen. Die Antworten der Teilnehmer der AG Infrastruktur auf die Frage „Was soll durch das Standortmarketing in der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten erreicht werden?“ stellen sich wie folgt dar:



lebenswert
(10)



zukunftsfähig
(7)



gemeinsam
(2)



Bürgerinteressen
(1)

- „Gemeinsam“ und „Bürgerinteressen“ können aufgrund der AG-Arbeit in der zukünftigen Betrachtung und Bearbeitung unbeachtet bleiben. Somit ergibt sich als Fragestellung bzw. Denkansatz für die Arbeitsgruppen-Arbeit:

Wie kann die Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten lebenswert und zukunftsfähig bleiben und / oder werden?

Frau Wagner weist die Arbeitsgruppe darauf hin, dass die bisherigen Ideen und Handlungsfelder in dem Hinblick noch konkreter ausgearbeitet werden sollten.

Die AG Infrastruktur hat bisher folgende Ideen und Handlungsfelder erarbeitet:

- Ärzteversorgung / Ärztehaus
- Lärmschutz für Autobahn
- Breitbandversorgung ausbauen / Internet-Geschwindigkeit / Handynet
- Nahversorgung
- Senioren
- Wirtschaft

Des Weiteren wurden von der AG Infrastruktur Handlungsfelder erarbeitet, welche thematisch an die Arbeitsgruppe Natur, Tourismus und Heimatpflege abzugeben sind:

Rudolf-Pöpke-Stadion
Fahrradwegenetz

Außerdem wurden in der Zukunftskonferenz sowie den bisherigen AG-Treffen noch folgende Ideen / Handlungsfelder erarbeitet, die von der AG Infrastruktur noch nicht vertieft wurden:

- Barrierefreiheit (→ sollte in jedem Handlungsfeld bedacht werden, besonders bei „Senioren“)
- Erneuerbare Energien
- Energieeffizienz voranbringen
- Energieberatungsservice anbieten
- Familienfreundlichkeit steigern / mehr Investitionen in Generation unter 50
- Kinderbetreuung / KiTa und Hort kostenfrei
- Hort einrichten
- Spielplätze verbessern
- Angebote für Jugendliche
- Friedwald
- Konkurrenzdenken zwischen den Orten minimieren
- Vernetzung und Zusammenführung von Orten und Angeboten
- Öffentlichkeitsarbeit verbessern / Region positiv darstellen
- Transparenz und Bürgerbeteiligung (→ durch Standortmarketing 1. Schritt?!)
- ÖPNV ausbauen
- Erreichbarkeit zwischen den Orten und nach Stade
- Verkehrsanbindung für Pendler
- Ortsdurchfahrten
- Bau eines Kreisel B 73 (Höhe Grieche)

Als Ziele / Handlungsfelder der AG Infrastruktur werden somit momentan benannt:



Die Arbeitsgruppe muss nunmehr bewerten, ob man sich mit den Handlungsfeldern auf dem richtigen Weg befindet.

Auf dieser Grundlage wurde beim 3. Treffen der AG Infrastruktur folgendes diskutiert und erarbeitet:

lebenswert und zukunftsfähig in Einklang bringen

Wirtschaft fördern = Gewerbeflächen bereitstellen

Dorfladen! schafft ein Miteinander / einen Treffpunkt und stellt somit einen Vorteil zur Stadt dar

Familienfreundlichkeit – ist in SG schon gut, da Kleinkindbetreuung gut aufgestellt, nun mit Schulkindbetreuung (Hort) anknüpfen

Frau Wagner wurden folgende Punkte zur Recherche bis zum nächsten Treffen aufgegeben:

- Ergebnisse aus Gesprächen KVN / SG-Rat zur ärztlichen Versorgung
- Rollender Laden, wie funktioniert das?

Abschließend wies Frau Wagner auf den Stand der Samtgemeinde während der Gewerbeschau hin. Die Arbeitsgruppe empfahl, in diesem Zusammenhang eine „Bürgerumfrage“ zu der Gewichtung der Handlungsfelder am Stand zu integrieren.